



SÜDLÖHNER VOLKSZEITUNG



GASTKOLUMNE

In unserer Kolumne „Mitten im Leben“ schreiben Seelsorger aus dem Verbreitungsgebiet über Themen mitten aus dem Leben. Unser heutiger Gastautor ist **Rainer Hebing** (Foto), Diakon der Kirchengemeinde St. Vitus und St. Jakobus in Südlöhn.

Zum Licht für andere werden

Soziale Verantwortung übernehmen

Liebe Leserinnen und Leser! Ich begrüße sie recht herzlich am heutigen Gründonnerstag. Wir Christen gedenken in dieser Woche auf besondere Weise dem Leiden und Sterben Jesu. Er hat schweres Leid auf sich genommen, um zum Erlöser der Menschheit zu werden und hat damit, wie wir heute sagen würden, eine soziale Verantwortung übernommen, die unser menschliches Fassungsvermögen bei weitem übersteigt.



Leiden und Entbehrung auf sich nehmen, um anderen zu helfen. Ich wünsche mir, dass sich auch in unserer Gesellschaft mehr Menschen dazu bereit erklären würden. Doch statt dort zu helfen, wo andere in Not geraten sind, schließen wir allzu gerne die Augen.

Die Gründe für die Ablehnung sind sicher vielschichtiger, aber egal wie wir sie benennen, sie ändern letztlich nichts an dem Leid und Elend, dem die Betroffenen ausgesetzt sind. Wir müssen wachsam sein, dass wir nicht auch von dieser Ablehnung eingeholt werden, denn was heute zum Beispiel den Flüchtlingen und Asylsuchenden gilt, gilt möglicherweise schon morgen den Gehandicapten, den Kranken und Gebrechlichen, also irgendwann uns selbst. Das sollte uns nachdenklich stimmen.

Jesus Christus hat uns gezeigt, dass Leid und Entbehrung durchaus zum Licht führen können, denn ohne seinen Weg könnten wir kein Osterfest feiern. Auch wir können zum Licht für andere werden, wenn wir uns einsetzen, wo es notwendig ist, wenn wir unsere Vorurteile überwinden, wo sie uns ausbremsen, wenn wir Entbehrung auf uns nehmen, wo andere dadurch Hilfe erfahren.

In diesem Sinne schon jetzt ein frohes Osterfest.

Ihr Diakon Rainer Hebing

Mitten im Leben

Leiden und Entbehrung auf sich nehmen, um anderen zu helfen. Ich wünsche mir, dass sich auch in unserer Gesellschaft mehr Menschen dazu bereit erklären würden. Doch statt dort zu helfen, wo andere in Not geraten sind, schließen wir allzu gerne die Augen.

Die Tendenz in unserer Gesellschaft, lieber wegoder gar abzuschleichen, steigt spürbar. Ist es die Angst, dass etwas vom eigenen Wohlstand genommen wird oder die Sorge, die eigene Bequemlich-

keit aufgeben zu müssen? Die Gründe für die Ablehnung sind sicher vielschichtiger, aber egal wie wir sie benennen, sie ändern letztlich nichts an dem Leid und Elend, dem die Betroffenen ausgesetzt sind. Wir müssen wachsam sein, dass wir nicht auch von dieser Ablehnung eingeholt werden, denn was heute zum Beispiel den Flüchtlingen und Asylsuchenden gilt, gilt möglicherweise schon morgen den Gehandicapten, den Kranken und Gebrechlichen, also irgendwann uns selbst. Das sollte uns nachdenklich stimmen.

In diesem Sinne schon jetzt ein frohes Osterfest.

Ihr Diakon Rainer Hebing

KURZ BERICHTET

Kreuzweg in Marienthal

SÜDLÖHN. 75 Frauen der KFD aus Südlöhn und Oeding sind gemeinsam nach Marienthal gefahren, um dort gemeinsam den Kreuzweg in der Kapelle zu beten. Im Anschluss daran gab es Kaffee und Kuchen. Dann bestand Gelegenheit, das gemütliche Örtchen zu erkunden.

Kolpingsfamilie organisiert Osterfeuer

SÜDLÖHN. Die Kolpingsfamilie lädt auch in diesem Jahr zum Osterfeuer ein. Die Kolpingsfamilie und Interessierte sind dazu eingeladen. Es beginnt am Sonntagabend vor Eintritt der Dunkelheit bei Familie Josef Schmittmann, Horst 8.

Münsterland Zeitung

Das Beste am Guten Morgen
www.MuensterlandZeitung.de

Ahauser Zeitung, Stadtlohner Anzeiger, Vredener Volksblatt, Hecker Zeitung, Legdener Kurier, Südlöchner Volkszeitung

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne montags bis freitags von 6.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 7 bis 12 Uhr unter 0800 - 66 55 44 3 weiter.

Anschrift: van-Delden-Straße 6-8, 48683 Ahaus
Anschrift Pressehaus Dortmund: Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Leserservice/Zeitungszustellung
Telefon 0800 - 66 55 44 3
E-Mail: leserservice@muensterlandzeitung.de

Lokalredaktion Ahaus
Telefon 0 25 61-6 97 46, Fax 0 25 61-6 97 49
E-Mail: redaktion@muensterlandzeitung.de
Lokalsport: Telefon 0 25 61-6 97 42, Fax 0 25 61-6 97 49
E-Mail: lokalsport@muensterlandzeitung.de
Bernd Schlusemann (verantwortl., s-n), Stefan Grothues (Chefredakteur, gro), Manfred Effering (mel), Thorsten Ohm (to), Stephan Teine (stj), Ronny von Wangenheim (W-m), Anne Winter-Weckenbrock (ewa), Sascha Keirat (Sport, sak), Verlagsleiter: Christoph Winck

Anzeigen/Beilagen/Werbung
Telefon 0 25 61-6 97 70, Fax 0 25 61-6 97 65
E-Mail: anzeigen.ahaus@muensterlandzeitung.de

HERAUSGEBER: Lambert Lensing-Wolff, VERLAG: Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund, GESCHÄFTSFÜHRUNG: Christoph Sandmann, Hans-Christian Haarmann V.i.S.d.P. CHEFREDAKTION: Hermann Beckfeld, Dr. Wolfram Kiewit, ANZEIGEN: Boris Stöber, LESERMARKT: Boris Stöber, DRUCK: Lensing Druck GmbH & Co. KG, Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund, LOGISTIK: Lensing-Wolff Pressevertriebsgesellschaft mbH & Co. KG (Jörg Euler), Nachrichten: WestNews GmbH & Co. KG (Leitung: Holger Niehaus, Politik: Gerhard Vogelsang; Regionales/Reportage: Uwe Becker; Sport: Sascha Klaverkamp; Berlin: Büro Slangen/Herholz, nachrichtenredaktion@ruhrnachrichten.de). Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 17 vom 01.01.2016. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Der Spielmannszug Oeding, hier beim Landesmusikfest des Niedersächsischen Musikverbandes, richtet in diesem Jahr den Wettstreit um den Grenzlandpokal aus. FOTO PRIVAT

Das Objekt der Begierde

Grenzlandpokal-Wettstreit am 24. April in der Jakobi-Halle

OEDING. Die Mitglieder des Spielmannszuges Oeding haben am 24. April viele Spielmannszüge zu Gast: Dann findet in der Jakobi-Halle der Grenzland-Pokalwettstreit statt.

Für die Musiker aus dem Grenzland sind die Vorbereitungen für das musikalische Großereignis angefallen. Beispielsweise wurde jetzt die Startreihenfolge im Rahmen der Jahresversammlung der „Grenzland-Interessengemeinschaft für Spielmannszüge und Fanfarenzüge“ ausgelost. Frank Bischoff gab dabei als Vorsitzender der Oedinger Spielleute auch einen Ausblick auf den geplanten Ablauf des Wettstreits und auf das Rahmenprogramm. Beispielsweise eröffnen die Oedinger Spielleute den Grenzlandwettstreit mit einem Auftaktkonzert am Samstag, 23. April.

Wanderpokal wartet

Die Hauptversammlung der „Grenzland-Interessengemeinschaft für Spielmannszüge und Fanfarenzüge“ aus den Kreisen Borken und Wesel fand am vergangenen Freitag in Oeding statt. Als Ausrichter des Grenzlandwettstreites 2016 fungierte der Spiel-



Das Objekt der Begierde – stolze elf Kilogramm wiegt der Grenzlandwanderpokal, den Robert Grötting, Vorsitzender der Grenzland-Interessengemeinschaft, sowie Frank Bischoff und Katharina Ossing vom Oedinger Spielmannszug (v.l.) präsentieren. FOTO PRIVAT

mannszug Oeding gleichzeitig als Gastgeber der Jahresversammlung. Neben den üblichen Regularien stand vor allem der Ausblick auf den Grenzlandwettstreit am 24. April sowie die Auslosung der Startreihenfolge der Wettstreitteilnehmer im Mittelpunkt.

Wenn das Musik-Großereignis in Oeding stattfindet, wird dort gleichzeitig auch

die „Oedinger Mai-Meile“ abgehalten, also der verkaufsoffene Sonntag des Oedinger Gewerbevereins.

Allein das dürfte schon für viele Besucher in Oeding sorgen. Der Spielmannszug Oeding erwartet für den Grenzlandpokal zusätzlich annähernd 700 aktive Musiker aus zwölf teilnehmenden Vereinen. Sie alle werden sich dann in der Jakobi-Halle dem

Urteil der Wertungsrichter stellen.

Die Spielmannszüge starten hierbei in der Marsch- und Konzertklasse sowie auf dem Freigelände rund um den Oedinger Kirmesplatz beim „Musizieren in Bewegung“. Auch der Musikernachwuchs kommt zu seinen Auftritten. Er darf sich in der Schüler- oder Jugendklasse messen.

Zelt auf dem Kirmesplatz

In einem zusätzlich auf dem Kirmesplatz aufgebauten Festzelt sorgen am Wettstreitag das Schüler- und Jugendorchester der Musikkapelle Südlöhn sowie der Spielmannszug Ohne-Haddorf für die musikalische Unterhaltung der Besucher.

Bereits am Samstag, 23. April, gibt der Oedinger Schüler-, Jugend- und Seniorenzug ab 19.30 Uhr ein gemeinsames Auftaktkonzert in der Jakobi-Halle. Die Oedinger Spielleute präsentieren einen abwechslungsreichen Ausschnitt aus ihrem musikalischen Repertoire.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf in der Grenzapotheke Oeding, bei Schreibwaren Bischoff sowie bei allen Vereinsaktivitäten.

www.spielmannszug-oeding.de

Hinweis auf rabiaten Smartfahrer

Vorfall am Freitag

SÜDLÖHN. Mit dem Schlagstock hat ein Smart-Fahrer am vergangenen Freitag einen Autofahrer in Südlöhn bedroht (wir berichteten). Das war offenbar kein Einzelfall. Die Polizei hat jetzt den Hinweis eines Zeugen erhalten, dem ähnliches passiert ist. Der Geschädigte gab an, im Dezember auf der Landstraße 572 (Baumwollstraße) von Burlo kommend in Richtung Rhede gefahren zu sein. Der Fahrer eines blau-/lilafarbenen Smart sei dabei dicht aufgefahren.

Nachdem er dem Smart-Fahrer das Überholen ermöglicht hatte, habe dieser versucht, ihn auszubremsten. In Rhede kam es dann zu einer Begegnung mit den Insassen des Smarts, zwei „recht kräftigen“ Männern. Der Zeuge ging einer direkten Konfrontation aus dem Weg und fuhr zügig davon. Die Handlung, das Fahrzeug und die Personenbeschreibung deuten stark darauf hin, dass es sich um die gleichen Täter wie in Südlöhn handeln könnte. Der Zeuge gab an, dass an dem Smart BOH-Kennzeichen angebracht waren.

SERVICE

Veranstaltungen

15 bis 17 Uhr „Stübchen“ für Hilfe und Integration, Am Burgplatz 1 in Oeding geöffnet

Vereine

SÜDLÖHN Kleiderkammer: geschlossen
KAB: 22 Uhr, sozialpolitisches Abendgessen in St.-Vitus-Kirche
Chorgemeinschaft St. Vitus: 19.10 Uhr Einsingen in St.-Vitus
Radtreff: Karfreitag 14 Uhr, Tour ab Birkenhof, Eschstraße 28

Öffentliche Einrichtungen

Rathaus: Winterswyker Straße 1, Do 8.30 - 12.30 Uhr, Fr 14 - 16 Uhr
Bücherei St. Vitus: Kirchstraße 8, geöffnet Do 15 bis 18 Uhr
Pfarrbüro St. Vitus: Eschstraße 10, geöffnet Do 8 bis 12 Uhr
Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde: Krügerstraße 14, Oeding, geöffnet Do 9 bis 11 Uhr

Notdienste

St.-Marien-Hospital Borken, Fr 10 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr
Krankenhaus Ahaus, Wüllener Straße 101, Sprechstunde: Do 19 - 21 Uhr, Fr 10-13 Uhr, 16-19 Uhr
Kinderärzte: St.-Vincenz-Krankenhaus, Coesfeld, Südring 41: Do 19 bis 21 Uhr, Fr 10 bis 13 Uhr und 16 bis 19 Uhr
Zahnärzte: Donnerstag: Michael Sommer, Gescher, Hofstraße 7, Tel. Praxis (02542) 7606, privat (02541) 87206; Freitag: Dr. Otto Toboll, Südlöhn, Bahnhofstraße 1, Tel. Praxis (02862) 8788, privat (0172) 276222 7606
Apotheken: Donnerstag: Martinus-Apotheke, Wessum, Hamalandsstraße 24 A, Tel. (02561) 68418; Freitag: Berkel-Apotheke, Stadtlohn, Josefstraße 41, Tel. (02563) 206244

Gottesdienste

Katholische Kirche: Südlöhn St. Vitus: Do 17 Uhr Wortgottesdienst, 19.30 Uhr Abendmahlsfeier, anschließend Betstunden; Fr 10 Uhr Kinderkreuzweg an der Friedhofskapelle Oeding St. Jakobus: Do 17 Uhr Wortgottesdienst, 20 Uhr Abendmahlsfeier; Fr 15 Uhr Liturgie Evangelische Kirche: Weseke: Do 19 Uhr Passionsandacht mit Tischabendmahl Burlo: Fr 9 Uhr Burlo.

NOTIZEN

Osterkörbchen der Messdiener

OEDING. Die Messdiener von St. Jakobus haben wieder eine Osterkörbchenaktion vorbereitet und dafür eifrig gearbeitet. Die Messdiener bieten ihre Osterkörbchen am Ostersonntag nach den beiden Messen vor der Jakobus-Kirche zum Verkauf an. Den Erlös möchten die Jugendlichen der „Aktion „Kind in Stadtlohn“ zukommen lassen.

Gottesdienst der Frauen

SÜDLÖHN. Eine Gemeinschaftsmesse der Frauen findet am Dienstag, 29. März, um 19 Uhr in der St.-Vitus-Pfarrkirche statt. Im Anschluss ist die Runde der Bezirkshelferinnen im Haus Wilmers.

Kolping-Kids im St. Niklas-Pflegeheim



Die Kolpingkids Südlöhn haben für das St. Niklas Pflegeheim an der Bahnhofstraße zusammen mit Ihren Betreuern Osterdekoration gebastelt. Nach Vorlagen wurden Hühner, Eier und Osterhäuschen von 19 Kindern ausgeschnitten und zu Mobiles zusammengefügt. Zum Abschluss brachte die Gruppe ihre gebastelten Werke direkt an den Zimmertüren der Bewohner an, die sich mit großem Applaus und einem Überraschungsei bedankten. FOTO PRIVAT